Geschrieben von: Lorenz
Mittwoch, den 07. September 2016 um 14:57 Uhr

Neues ÖPNV-Preissystem im Weserbergland: Landesnahverkehrsgesellschaft stimmt Änderung der Beförderungstarife zu

Mittwoch 7. September 2016 - **Hannover/Hameln (wbn). Grünes Licht für die neuen Öffi-Tarife im Weserbergland. Mit Schreiben vom 5. September hat die Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH (LNVG) ihre Zustimmung zur beantragten Änderung der Beförderungstarife mit Wirkung zum 1. Januar 2017 gegeben.**

Im Rahmen des Zustimmungsverfahrens wurde unter anderem die Stadt Bad Pyrmont angehört. Diese erklärte im Rahmen des Anhörungsverfahrens, dass die die geplante Änderung der Beförderungsentgelte vor dem Hintergrund ablehne, dass die erwarteten Erlösminderungen unter Umständen zu einer Erhöhung der Kreisumlage und damit zu einer finanziellen Belastung für die Stadt Bad Pyrmont und die anderen kreisangehörigen Städte und Gemeinden führen könne.

Fortsetzung von Seite 1

„Diese Auffassung grade von der Stadt Bad Pyrmont zu lesen, deren Haushalt durch die Zusammenlegung der Verkehrsgesellschaften um nahezu eine halbe Million entlastet wird, hat mich sehr befremdet“, so Landrat Tjark Bartels. „Umso mehr freue ich mich, dass die LNVG uns in ihrem Schreiben in der Auffassung bestätigt, dass die Einwendungen der Stadt Bad Pyrmont genehmigungsrechtlich nicht relevant sind.“

Auch wenn die Genehmigung der Beförderungsentgelte nur Formsache war, wird dadurch der letztliche Startschuss für das neue Tarifsystem gegeben und einer Umsetzung des mit 30 Ja- und 19 Nein-Stimmen beschlossenen Kreistagsbeschlusses vom 14. Juni 2016 steht nichts

mehr im Wege.

Mit dem neuen Tarifsystem schafft der Landkreis die Möglichkeit der Mobilität für alle Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Hameln-Pyrmont und durchbricht die Verschlechterungsspirale der letzten Jahre. Der ÖPNV ist ein Teil der kommunalen Daseinsfürsorge und darf daher nicht länger als lästige Pflicht betrachtet werden, die durch Linienkürzungen und Fahrpreiserhöhungen möglichst günstig gestaltet werden muss.

Auch für die Infrastruktur ist ein gut ausgebauter und für jeden bezahlbarer Öffentlicher Personennahverkehr immens wichtig. „Der Landkreis Hameln-Pyrmont erlebt gerade eine gute Entwicklung. Seit Jahren entwickelt sich die Bevölkerung wieder positiv, die Wirtschaft ist vielfältig und gut aufgestellt und der Landkreis gewinnt an Attraktivität als Wohnstandort. „Wir sanieren unsere Schulen, haben attraktive Orte und sorgen aktuell in einem niedersäc hsischen Vorzeigeprojekt für flächendeckendes schnelles Glasfaser-Internet bis fast in den letzten Winkel- da machen wir beim ÖPNV nicht Schluss. Erfolgreiche Regionen sind erfolgreich, weil die Infrastruktur stimmt und regelmäßig an die Bedarfe der Menschen angepasst wird“, erläutert Bartels.

Diese Auffassung teilt nicht nur der Verkehrsexperte Jens Hilgenberg vom BUND Deutschland, welcher jüngst ausführte, dass bei der Einführung günstigerer Bustarife nicht nur die höheren Anschubkosten betrachtet werden sollten, sondern auch die Vorteile, die längerfristig damit verbunden sein können. So könnten günstigere Fahrpreise vielen Menschen den Zugang zum ÖPNV erleichtern.

Auch der Geschäftsführer der Kraftverkehrsgesellschaft Hameln mbH, Thorsten Rühle zeigt sich erfreut über das Vorliegen der Genehmigung, da der Einführung zum 1. Januar nun nichts mehr im Wege steht. Der Einführung der neuen Tarifstruktur sieht er positiv und entspannt entgegen.

Das neue Tarifsystem ist für jeden verständlich, da es nur noch zwei Preise geben wird – den Nahtarif, der in dem jeweiligen Gemeindegebiet gilt und den Ferntarif für das gesamte Kreisgebiet. Durch die neuen Preise wird die Nutzung des Öffentlichen Personennahverkehrs darüber hinaus deutlich günstiger:

	Nahtarif	Ferntarif
Einzelfahrschein	bisher 2,40 € künftig 2,00 €	bisher 5,20 € künftig 3,00 €
Monatskarte	bisher 60,80 € künftig 61,00 €	bisher 108,80 € künftig 85,00 €

(Quelle: Landkreis Hameln-Pyrmont)